

Nicht nur deutsche Brudervereine dachten der »Lotharingia« an diesem Tage, auch London, Riga, Prag, Wien, Zürich usw. sandten ihre Gratulationen. — Das Festkomitee hatte alles mögliche getan, um dem Abend neben der bei den Buchgefelln selbstverständlichen Gemütlichkeit einen gewissen Glanz zu geben. Der hübsche Saal des Vereinslokals »Zum alten Römer« prangte in frischem Tannenschmuck, der sich bis zum Treppenaufgang erstreckte; aber auch in den für den Abend bestimmten Drucksachen, den liebenswürdigen Aufmerksamkeiten für die Gäste usw. tat sich eine Opulenz kund, die Zeugnis ablegte für die Freudenstimmung, mit der alle Arrangements für das zehnjährige Wiegenfest des Vereins getroffen waren. Die offiziellen Festakte kamen natürlich zum überwiegenden Teil auf Rechnung des Vorsitzenden, Herrn Magnus Will, der die Gäste begrüßte und in der Festrede von der Entstehung und Entwicklung der »Lotharingia« Bericht erstattete; für den gemütlichen Teil aber gibt's nun einmal keinen vorzüglicheren Arrangeur und Vortragskünstler als Herrn Singer, den Schriftführer des Vereins, der immer wieder die Stimmung in Schwung zu bringen wußte. Beide Herren, und mit ihnen Herr Heß als drittes Vorstandsmitglied im Bunde, wurden durch eine besondere Festgabe der Vereinsmitglieder geehrt. Daß es der Gruß- und Dankreden eine schier unendliche Fülle gab, daß die durchweg von Mezer Dichtern stammenden Festlieder unter Begleitung einer kleinen, aber vortrefflichen Hauskapelle mit wahrer Begeisterung gesungen wurden, sei hier nebenbei erwähnt. Die übliche Fest- und Bierzeitung fehlte auch diesmal nicht; ihre Verlesung rief wahre Lachsalven hervor. — Jedenfalls hat die »Lotharingia« alle Veranlassung, mit Stolz zurückzublicken auf dies Fest, nicht am wenigsten vielleicht auch deshalb, weil es ihr die bündigsten Beweise dafür brachte, daß auch die Mezer Prinzipale den jüngern Buchhändlern die freundlichste Befinnung entgegenbringen. — Der erste Osterfesttag wurde zu einer fröhlichen Wanderfahrt auf die Schlachtfelder verwandt, während der zweite Festtag zunächst eine »Vereinigungs«-Sitzung und sodann ein gemütliches Festessen im Vereinslokal brachte. — Die »Lotharingia« darf sicher sein, daß ihre Gäste von nah und fern die freundlichsten Erinnerungen mit heimgenommen haben von diesem Mezer Buchgefelln-Fest.

B. H.

Vom dänischen Buchhandlungsgehilfenverein. — In dem soeben erschienenen Doppelheft 4/5 der Zeitschrift des dänischen Buchhandlungsgehilfenvereins, »Bogormen«, berichtet Pool Herz eingehend über die Entwicklung und gegenwärtige Lage des Buchhandels in der Schweiz, wo der Verfasser sich mit Unterstützung des ihm zuerkannten Reiselegats Ernst Bojesens längere Zeit aufgehalten hat. Hervorgehoben wird, wie der noch erhobene Einfuhrzoll auf Bücher (seit 1864 allerdings von 25 Bagen = ca. fr. 3.50 pro Zentner auf 1 fr. pro Kilozentner ermäßigt) und weit mehr noch das Monopol des Bundesstaates, an die kommunalen Schulen des Landes alle Schulbücher aus eigener Regierungs-Druckerei und »Buchbinderei direkt zu liefern, dem Buchhandel Abbruch tun. Näher beschrieben werden die Einrichtungen des »Schweizerischen Vereinsfortiments«, das man, um keinen der Hauptorte zu bevorzugen und möglichst gleiche Bedingungen für alle zu schaffen, in dem Städtchen Olten, dem Knotenpunkt vieler Schweizer Bahnlilien, errichtet hat. — Je nach der Jahreszeit ist das Lädenpublikum und sein Bedarf sehr verschieden: im März und April, zu Beginn des Schuljahrs, besteht das Hauptgeschäft in Schulbücherlieferungen an private Anstalten; im Sommer bringt der gewaltige Fremdenbesuch den Hauptabsatz, der Reisebücher, Karten, Baedeker- und Tauchnighände, Reiselektüre umfaßt; im Oktober, mit Beginn des Wintersemesters, sind die Besucher der Universitäten, deren das kleine Land nicht weniger als sechs hat, und nur im Weihnachtsmonat die Einheimischen die Hauptkäufer.

Ein anderer Artikel geleitet die dänischen Kollegen in Wort und Bild auf einem Rundgange durch das große Geschäftshaus R. F. Koehler in Leipzig.

In einem im Sortimenterverein gehaltenen Vortrag, dessen Entwurf er auf Wunsch der Redaktion überlassen hat, stellt Herr cand. phil. Gartner Prior (in Firma Georg Chr. Urfin's Nachf.) nicht ohne Wehmut Betrachtungen darüber an, wie hochgesteckt die idealen Ziele des jungen Buchhändlers seien, und wie wenig, wenn der ältere Mann zurückschäue, das Erreichte mit

jenen harmoniere. Der Vortragende aber möchte wünschen, daß der eine oder andre Kollege, seinem Beispiel folgend, bei den halbjährlichen Zusammenkünften aus seinen Erfahrungen und Anschauungen etwas mitteilte: er würde mithelfen dazu, ein wirkliches Kollegialitätsgefühl, trotz allen Wettbewerbs untereinander, zu schaffen.

Eine hübsche Zugabe bringt das Fest in Gestalt eines Erinnerungsblatts an einen lithographischen Vereinsabend, an dem ein Fachlithograph über die verschiedenen lithographischen Verfahren sprach. Hierzu stellte er einen Stein zur Verfügung, der von einem kunstbegabten Mitglied mit einer Kopfzeichnung in Kreidemanier, von den übrigen Anwesenden mit Unterschriften in Autographie versehen wurde. Die Reproduktion, aus Chr. Catos Etablissement, liegt nun vor.

Kopenhagen.

G. Bargum.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigeren neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. 50. Jahrgang, Nr. 4, April 1905. 8°. S. 49—64. Nr. 1215—1602.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettliger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. VII. Jahrgang, Nr. 14 (Zweites April-Fest), 1905. 8°. Sp. 969—1040. Mit 3 Portraits.

Aegyptologie. Koptische Sprache und Literatur. Afrikanische Ethnographie und Linguistik. — Antiqu.-Katalog No. 5 von Rudolf Haupt in Halle a. S. 8°. XIV u. 108 S. 1685 Nrn.

Der Katalog ist mit einer Einleitung von Dr. Johannes Leopoldt versehen, die, wie frühere Einleitungen, auch als Sonderdruck erschienen ist:

Leopoldt, Johannes, die Entstehung der koptischen Kirche. Separat-Abdruck aus Antiquariats-Katalog 5: Aegyptologie etc. (s. oben) von Rudolf Haupt in Halle a. S. 8°. 13 S.

Reuter-Konkurrenz. (Eine unerquickliche, aber notwendige Abwehr.) Von der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung Verlagssconto in Wismar. 8°. 14 S.

Technische Literatur. Internationale Monatsschrift für die Literatur auf dem Gesamtgebiet der angewandten Wissenschaften. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. 2. Jahrgang. April 1905. Lex.-8°. S. 25—32.

Bier- und Kneip-Zeitung zum 10. Stiftungsfeste der »Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler in Metz. Gr. Folio. 14 S. autographischen Textes mit Federzeichnungen.

Metzer Sang und Klang: Fünf Lieder zum X. Stiftungsfeste der »Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler in Metz. 8°. 16 S. Eingelegt in Kalikodecke mit Golddruck.

Luzac's Oriental List and Book Review. Vol. XVI, No. 1 u. 2. Januar-Februar 1905. London W.C., Luzac & Co. 8°. S. 1—46.

Glückliche Reise! Beste und billigste Reise-Lektüre. Ausgegeben durch (... Sort.-Fa. ...). Verlag von F. Volckmar Barsortiment in Leipzig. Kl. 4°. 156 S. mit zahlreichen Illustrationsproben.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 29. April im hohen Alter von nahezu siebenundachtzig Jahren Herr Gustav Mütterlein, langjähriger Mitarbeiter und bevollmächtigter Geschäftsleiter im Hause Trowitsch & Sohn in Berlin.

Der Verstorbene hat dem angesehenen Verlags- und Druckhause von 1833 bis 1888 angehört. Er war der Sohn von Wilhelm Mütterlein, der diesem Hause gleichfalls jahrzehntelang als treubewährter Mitarbeiter und verantwortlicher Leiter in erfolgreicher Weise gedient hat. Wie nach dem Tode des damaligen Inhabers der Vater, so hat nach dem unerwartet frühen Hinscheiden von Eugen Trowitsch, dem Besitznachfolger, auch der Sohn, der jetzt verstorbene Gustav Mütterlein, als Bevollmächtigter der Handlung das umfangreiche Geschäft von 1867 bis 1888 geleitet, auch die Vormundschaft der Kinder in treuer und umsichtiger Weise geführt. Er war ein Mann von unermüdblicher Arbeitsfreudigkeit und in seiner unablässigen und hingebenden Sorge um das Wohl des ihm anvertrauten großen Geschäfts ein Muster vorbildlicher Treue. — Ehre seinem Andenken!